



Aus den Ratsgeschäften von Wartau

Das Beste aus der Situation machen

Das Corona-Virus hat den Alltag in Wartau verändert. Die Schule musste blitzschnell auf einen Home-Unterricht umstellen, bei der Gemeindeverwaltung verlagerten sich die Prioritäten und die Bevölkerung musste sich für die herausfordernde Situation neu organisieren. Dabei hat die Digitalisierung innert Kürze stark an Bedeutung gewonnen.

Wartau. – Momentan geniessen die Schülerinnen und Schüler die Frühlingsferien. Während sie in anderen Jahren in die Ferne reisten oder gemeinsam im Freien die Zeit verbrachten, sind dieses Jahr die Möglichkeiten stark eingeschränkt. Der Bund empfiehlt allen zuhause zu bleiben, damit sich das Corona-Virus nicht noch weiter ausbreitet. Menschenansammlungen von mehr als fünf Personen sind verboten und werden gebüsst. Damit den Kindern und Jugendlichen in den eigenen vier Wänden die Decke nicht auf den Kopf fällt, haben die Lehrerinnen und Lehrer freiwillige Aufgaben- und Arbeitsblätter für die Ferienzeit erarbeitet. Generell darf festgehalten werden, dass der Schulunterricht in den letzten Tagen trotz der neuen Situation den Umständen entsprechend geregelt verlief. An dieser Stelle dankt der Gemeinderat allen Lehrkräften und Schulangestellten, die einen besonderen Effort leisten und mit Kreativität das Beste aus der Situation machen. Auch wenn sich die meisten rasch an die digitale Lernumgebung gewöhnt haben, ersetzt diese den Präsenzunterricht im Klassenverbund aber in keiner Art und Weise. Aus technischer Sicht kam es zu keinen grösseren Problemen. Die Netze hielten dem erhöhten Datenfluss bis jetzt stand. Einzige Herausforderung in den Familien ist, dass genügend Endgeräte für die Beschulung und das Home-Office zur Verfügung stehen.

Gesundheit hat Priorität

Bei der Gemeindeverwaltung wurden diverse kleinere Massnahmen umgesetzt. Nebst Sicherheitsvorkehrungen durch Verhaltenshinweise und angepasste Abläufe wurde die Bevölkerung aufgerufen, allfällige Fragen und Anliegen wenn immer möglich per Telefon oder Mail zu klären. Damit konnte der Besucherfluss auf den verschiedenen Ämtern auf ein Minimum reduziert werden. Wie die Reaktionen und das Verhalten der Bevölkerung zeigt, bringt diese Verständnis für die derzeitige Situation auf. Auch die Verhaltensanweisungen sowie die Verordnungen des Bundes werden gemäss Einschätzung des Gemeinderats im öffentlichen Raum mit einigen wenigen Ausnahmen sehr gut befolgt. Zur Entschärfung der Situation müssen alle ihren Beitrag leisten und ihr Verhalten entsprechend anpassen. Die Prioritäten haben sich durch die aussergewöhnliche Lage verschoben. Im Zentrum steht jetzt die Gesundheit der Bevölkerung und der Mitarbeitenden. Trotzdem bedeute dies für die restlichen Verwaltungsgeschäfte keinen Stillstand. Gewisse Abläufe wurden durch die Vorsichtsmassnahmen umständlicher, andere wiederum effizienter. So ersetzen jetzt vermehrt Telefon- und Videokonferenzen physische Sitzungen. Es kann davon ausgegangen werden, dass diese Verhaltensänderung teilweise auch nach der Corona-Krise beibehalten wird. Die Digitalisierung wird in der Verwaltung wie auch in zahlreichen Unternehmen einen noch höheren Stellenwert bekommen.

Gut aufgestellt

Die aktuelle Corona-Krise ist für die technischen Einrichtungen, die Infrastruktur sowie die Organisation der Behörden und Kommissionen eine Art «Stresstest» im Ernstfall. Bis anhin darf festgestellt werden, dass die Gemeinde Wartau in allen Belangen gut aufgestellt ist und keine grösseren Korrekturen vorgenommen werden müssen. Dies gilt auch für die Verwaltungsorganisation und die regionale Bevölkerungsschutzkommission, welche zu Gunsten der Einwohnerinnen und Einwohner im Einsatz steht.



Sanierung Ausserdorf (Abschnitt Einlenker Eichwaldweg – Poststrasse), G2, Nr. 15, Azmoos

Arbeitsvergabe Strassenbau- und Kanalisationsarbeiten Teil 2

Die Erschliessungsstrasse Ausserdorf, G2, Nr. 15, wird im 2020 nun die zweite Etappe ab Einlenker Oberdorf bis zur Einmündung „Im Stutz“ saniert und nebst der Instandstellung der Meteorleitung auch die Wasser- und Stromleitungen der Dorfkorporation EW Azmoos sowie die Werkleitungen der Swisscom erneuert.

Die angrenzenden Grundeigentümer werden vor der Ausführung der Bauarbeiten durch die Bauleitung entsprechend über die Einschränkungen betreffend der Zufahrt und die provisorischen Parkplätze während der Bauzeit informiert sowie über die geplanten Anpassungsarbeiten an den privaten Grundstücken orientiert.

Werdenberger Schloss-Festspiele

Auf Antrag der Kulturkommission Wartau wird der Förderbeitrag an die Werdenberger Schloss-Festspiele ab 2020 wieder ausgerichtet.

Aus der Schule



Personelles: Wahl Schulleiterin

Nadja Leuzinger wird neue Schulleiterin in der Gemeinde Wartau. Die ausgebildete Kindergärtnerin und Primarlehrerin bringt sowohl langjährige Unterrichtserfahrung als auch vertiefte Kenntnisse in den Bereichen Schulqualität und Unterrichtsentwicklung mit. Sie tritt die neue Führungsaufgabe für den Kindergarten Fontnas, die Primarschule in Weite, sowie für das neue Schulhaus Feld Azmoos am 1. August 2020 an.

Der Schulrat wählte Nadja Leuzinger in einem sorgfältigen Rekrutierungsprozess aus mehreren guten Bewerbungen. Nebst ihren fachlichen Qualitäten überzeugte sie mit ihren pädagogischen und kommunikativen Kompetenzen. Frau Leuzinger ist 48 Jahre alt und Mutter eines schulpflichtigen Sohnes. Sie wohnt mit ihrer Familie in Weesen.

Nach ihrer Erstausbildung als Kindergärtnerin und einigen Jahren Berufserfahrung schloss Nadja Leuzinger im Jahr 2000 die Ausbildung zur Primarlehrerin ab. Während 17 Jahren unterrichtete sie auf der Unter- und Mittelstufe im Jahrgangsklassensystem. Als Präsidentin der Primarschule Weesen sammelt Nadja Leuzinger seit 2017 wertvolle Erfahrungen in der Personalführung und ist mit den aktuellen Bildungsthemen des Kantons St.Gallen bestens vertraut. Sie verfügt über ein CAS Finanzen und Marketing-Management in Nonprofit-Organisationen und hat bei ihrer derzeitigen Tätigkeit in der Schulaufsicht des Kantons Glarus vertiefte Kenntnisse im Bereich Schulevaluation erworben.

Der Schulrat heisst Nadja Leuzinger im Namen der gesamten Schule Wartau herzlich willkommen.